

	<p>Objekt: Beja-Schild</p> <p>Museum: Museum Naturalienkabinett Waldenburg Geschwister-Scholl-Platz 1 08396 Waldenburg 037608 22519 Museum@waldenburg.de</p> <p>Sammlung: Ethnografica, Stadt- und Fürstengeschichtliche Sammlung</p> <p>Inventarnummer: NAT 9031</p>
--	---

Beschreibung

Schild der Beja, aus Nilpferd- oder Naßhornhaut. Das Volk der Beja, ca. 2,5 Mio., lebt im Ost-Sudan, Ägypten und Eritrea zwischen Rotem Meer und Nil. Die mancherorts bis heute nomadisch lebenden Beja sind bereits in antiken Schriften erwähnt. Die in Clan-Segmente gegliederten Beja kämpften im Mahdi-Krieg (1880 bis 1890) auf beiden Seiten. Die Beni Amer, denen der Fürst Otto Victor II von Schönburg-Waldenburg 1909 im Sudan begegnete, wie Reisaufzeichnungen belegen, kämpften zudem zusammen mit dem äthiopischen Kaiser. Es liegt nahe, das der Fürst von seiner Sudanreise diesen Schild mitgebracht hat.

Grunddaten

Material/Technik:	Leder
Maße:	Durchmesser: 63 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1909
	wer	Bedscha (Ethnie)
	wo	Afrika

Schlagworte

- Kampf
- Nilpferd
- Schild (Schutzwaffe)
- Verteidigung
- Waffe